

Aufbauanleitung für die selbsttragende Terrassenüberdachung

Bitte lesen Sie diese Aufbauanleitung zuerst in Ruhe komplett durch, bevor Sie mit dem Aufbau der Terrassenüberdachung beginnen, und gehen Sie dann genau nach den einzelnen Punkten vor. In der Anleitung finden Sie eine Übersicht aller mitgelieferten Materialien.

Denken Sie an Ihre Sicherheit. Bei Montagearbeiten auf der Überdachung ist es sinnvoll, rutschfestes Schuhwerk zu tragen. Stellen Sie sich nie in die Mitte der Polycarbonat-Platten; belasten Sie die Träger. Benutzen Sie ein Brett bzw. eine Gummimatte o. ä., um das Gewicht gleichmäßig auf der Überdachung zu verteilen und sich die Arbeit zu erleichtern.

Die Platten können gesägt werden mit einer:

- Kreissäge (vorzugsweise)
- Stichsäge (feinzahlig)
- Handsäge (feinzahlig)

Die Profile können gesägt werden mit:

- Kappsäge (vorzugsweise)
- Eisensäge

Zusätzliches

- Die Polycarbonat-Platten sind leicht porös, d.h. es kann zu einer Kondensbildung kommen.
- Deshalb ist es sehr wichtig, dass das gelochte Klebeband korrekt angebracht wird und genügend Abstand zwischen dem Nasenprofil und der Polycarbonat-Platte (+5mm) vorhanden ist, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.
- Die Standardtiefe bzw. der Standardausfall der Überdachungen ist in der Länge des Plattenmaterials wiedergegeben, die Gesamttiefe bzw. der Gesamtausfall einschließlich Regenrinne beträgt jedoch zusätzlich +- 17 cm.
- Wenn Sie (später) eine Glas-Schiebewand/Schiebetür anbringen wollen, ist es sinnvoll, dies bereits im Voraus zu berücksichtigen. Montieren Sie dazu die Regenrinne in 2086 mm, 2136 mm, 2186 mm, 2236 mm, 2286 mm, 2336 mm, 2386 mm, 2436 mm, 2486mm, 2586mm oder 2686 mm Höhe. In dieser Höhe können die standard Glasplatten in der Abmessung 2000 mm, 2050 mm, 2100 mm, 2150 mm, 2200 mm, 2250 mm, 2300 mm, 2350 mm, 2400 mm, 2500 mm oder 2600 mm benutzt werden, die preisgünstiger in der Anschaffung sind.

Viel Erfolg!

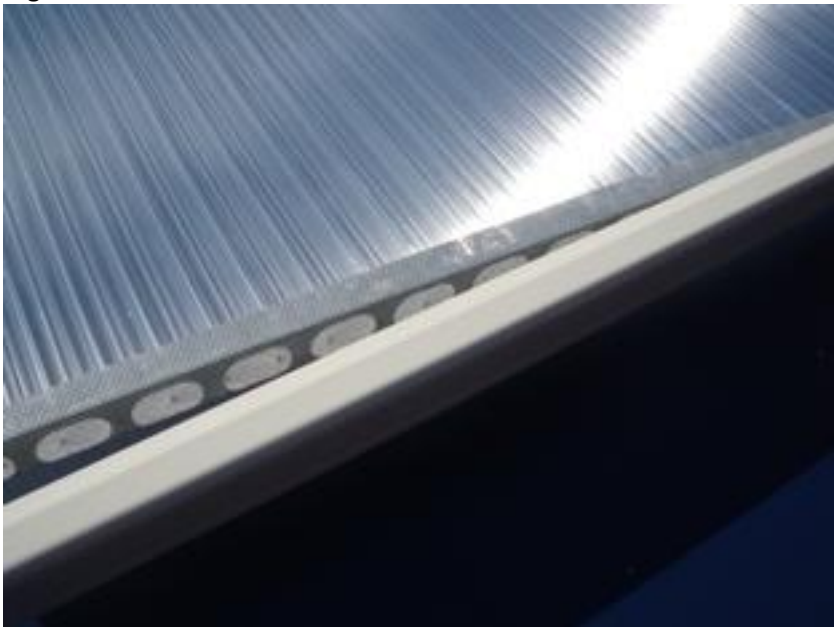
Vorbereitungen Polycarbonat-Platten

1. Wenn die Polycarbonatplatten gesägt werden und dadurch Staub oder kleine Teilchen in die Kammern gelangt sind, müssen diese zuerst mit einem Kompressor oder Staubsauger ausgeblasen oder ausgesaugt werden.
2. **Die Polycarbonat-Platten mit der bedruckten Folienseite nach oben legen!**
3. Die Polycarbonat-Platten an den gesägten Stellen bzw. offenen Seiten wie folgt abkleben: Kleben Sie an die eine Stirnseite das gelochte Anti-Dust-Tape und an die gegenüberliegende Stirnseite das geschlossene Anti-Dust-Tape. Die Stirnseite mit dem gelochten Anti-Dust-Tape zeigt nach vorne, d.h. zur niedrigsten Seite Ihrer Überdachung. Achten Sie darauf, dass die ovalen Löcher im Klebeband direkt vor den Kammern der Platte platziert werden, damit eventuelles Kondenswasser einfach aus den Platten ablaufen kann. Beide Anti-Dust-Tape Sorten (gelocht und geschlossen) sind auf einer Rolle verpackt.



4. Schieben Sie nun über die mit dem gelochten Anti-Dust-Tape abgeklebte Seite das 980 mm breite Kondensprofil/Abschlussprofil. Dieses Profil muss genauso breit sein wie die Platte und die Tropfkante bzw. der senkrechte Rand sollte während der Montage der Platten nach unten zeigen. Durch diese Tropfkante wird eventuelles Kondenswasser aus den Platten abgeführt.

Über die Seite mit dem geschlossenen Anti-Dust-Tape (= höchste Seite Ihrer Überdachung) wird nun ebenfalls ein Kondensprofil geschoben: Dieses Kondensprofil ist 940 mm breit, damit es später während der Montage der Platten genau zwischen den Aluminiumsparren liegt.



5. Es wird empfohlen, die Schutzfolie der Platten erst zum Schluss zu entfernen, um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden. Die Ränder der Schutzfolie sollten jedoch schon während der Montage einige cm bis zur Mitte der Platte angezogen werden, damit die Folie nicht in den Profilen eingeklemmt wird und sich dadurch später nur schwierig entfernen lässt.

6. Eventuell kann man die Fuge zwischen Kondensprofil und Polycarbonat-Platte an der oberen Stirnseite der Platte mit Silikon abdichten, um zu vermeiden, dass hier Wasser eintritt und dann durch das Kondensprofil abgeführt werden muss.
7. Montieren Sie die Gummis unter Kondensprofil. Diese Gummis vermeiden daß Wasser zurück über die Rinne fließt. Gleichzeitig werden damit die Polycarbonat-Platten auf 4 Seiten getragen.



Vorbereitungen Sparren

1. Die Oberleisten/Klickleisten sind für die Zwischen- und Seitensparren identisch. Die Gummidichtungen müssen sowohl für die oberen als auch unteren Sparren in die Schlitzte geschoben werden.

Vorbereitungen Regenrinne

1. Montieren Sie die gewellte/halbrunde Zierleiste an den Rand der Regenrinne. Benutzen Sie dazu die selbstbohrenden 4,2 x 16 mm Kopfschrauben; bringen Sie alle 50 bis 60 cm eine Schraube an.



2. Bringen Sie die Rinnenabschlussplatte mit den selbstbohrenden 4,2 x 16 mm Kopfschrauben wie folgt am Ende der Rinne an: Befestigen Sie zuerst die drei Schrauben in der Zierleiste. Danach befestigen Sie die Platte an die Unterseite der Regenrinne und anschließend an die

Oberseite. Drehen Sie die Schrauben erst 1 cm ein.



3. Dichten Sie nun von der Innenseite der Rinne aus den Rand zwischen der Rinnenabschlussplatte und der Rinne mit Silikon ab und drehen Sie die Schrauben der Platten an.



4. Ziehen Sie nun mit dem Finger die Silikonfuge an der Innenseite der Rinne glatt und wasserdicht ab; das geht am besten mit Flüssigseife/Lauge. Dadurch bleibt auch das Silikon nicht an den Fingern kleben.
5. Wischen Sie das überflüssige Silikon an der Außenseite der Rinne ab.
6. Bohren Sie nun mit dem 80 mm Lochbohrer ein Loch in den Rinnenboden, und zwar an der Seite, an der Sie die Wasserabfuhr wünschen. Das Loch sollte sich unbedingt ± 5 mm ab der gegenüberliegenden Seite der Zierleistenkante befinden, damit ein guter Anschluss an das PVC Rohr gewährleistet ist. Die Öffnung liegt 15-20 mm von der Seite der Rinne.



7. Sägen Sie von dem PVC Laubfänger an einer Seite 10 mm vom Rand ab. Bringen Sie den Laubfänger so an, dass die abgesägte Seite zu der Seite zeigt, wo das 5 mm Loch neben der Wand der Rinne gebohrt wurde. Der Laubfänger wird lediglich mit Silikon festgeklebt und nicht mit einer Schraube befestigt, damit Sie bei einer eventuellen Verstopfung einfach an das Abflussrohr kommen können.

8. Ziehen Sie einen Silikonrand ringsum das gebohrte 80 mm Loch und bringen Sie den Laubfänger an. Ziehen Sie den Silikonrand an der Innenseite der Rinne glatt und entfernen Sie eventuelle Silikonüberschüsse.



Vorbereitungen Stützpfiler

1. Sägen Sie die Stützpfiler in der gewünschten Höhe ab. Die Überdachung hat standardmäßig ein Gefälle von 13 cm pro Meter Ausfall. Wenn Sie also die Stützpfiler auf eine Länge von 200 cm absägen und die Überdachung hat einen Ausfall von 300 cm, dann muss die Unterseite des Wandabschlussprofils in +/- 239 cm Höhe angebracht werden. Wenn Sie die Stützpfiler entsprechend tief in den Boden eingraben, erübrigt sich das Absägen.
2. Wenn das Wasser nicht über Pfostenträger/Bodenanker abgeführt werden kann, machen Sie bitte Folgendes: Bohren Sie am unteren Ende des Stützpfilers auf dem der Laubfänger platziert wird, seitlich ein Loch von 80 mm. Sie schieben das PVC Rohr in den Pfeiler und schließen den PVC Rohrbogen durch das gebohrte 80 mm Loch an das PVC Rohr an.



Montage Wandabschlussprofil

1. Berechnen Sie die Montagehöhe des Wandabschlussprofils wie folgt: Sie nehmen die gewünschte Höhe an der Rinnenseite, z. B. 200 cm. Die Überdachung hat einen festen Gefällewinkel von 13 %. Die Überdachung geht, von der Rinne aus gesehen, also um 13 cm pro Meter in die Höhe. Wenn nun der Ausfall 3 m beträgt, dann wird die Unterseite des Wandabschlussprofils 3 x 13 cm höher liegen als die Unterseite der Rinne. In diesem Beispiel wird also die Unterseite des Wandabschlussprofils in einer Höhe von 239 cm angebracht.
2. Bohren Sie mit einem Stahlbohrer alle 50 cm ein Loch in das Wandabschlussprofil (in der größeren Fläche).



3. Bringen Sie das Wandanschlussprofil nun in der richtigen Höhe an, prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob es waagrecht liegt, und bohren Sie mit einem Steinbohrer Löcher in die Wand.
4. Befestigen Sie das Wandanschlussprofil mit den Schlagdübeln.



5. Dichten Sie das Wandanschlussprofil zur Wand mit Silikon ab. Achten Sie darauf, dass der Untergrund sauber und trocken ist. Ziehen Sie den Silikonrand glatt und wasserdicht mit Flüssigseife (Lauge) ab.



Stützpfiler aufstellen

1. Messen Sie aus, an welche Stelle die Stützpfiler aufgestellt werden sollen. Achten Sie darauf, dass die Überdachung rechtwinklig zur Wand steht. Dies können Sie mit einem Winkelträger und dem Lehrsatz von Pythagoras kontrollieren. Beispiel: Wandseite=400 cm, Ausfall=300 cm, demnach muss die diagonale Linie von der Wand zur Ecke der Überdachung 500 cm betragen.
2. Stellen Sie die Stützpfiler dort auf, wo sie ungefähr stehen sollen, aber befestigen Sie diese noch nicht. Wenn sie instabil stehen, kann man sie eventuell abstützen
3. Montieren Sie nun die Regenrinne auf die Stützpfiler. Die Stützpfiler werden mit den selbstbohrenden 4,2 x 16 mm Kopfschrauben an den senkrechten Rand an der Unterseite

der Rinne geschraubt. Die Stützpfiler an den beiden äußeren Seiten können an zwei Seiten befestigt werden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht durch das PVC Rohr in dem Stützpfiler bohren bzw. schrauben! Wenn ein Stützpfiler in die Mitte der Rinne angebracht wird, dann wird dieser nur an einer Seite befestigt.



4. Achten Sie darauf, dass die Rinne während der weiteren Montage der Überdachung möglichst waagrecht liegt.

Träger montieren

1. Die beiden Seitenträger sind identisch, es gibt also keinen rechten oder linken Träger. Nehmen Sie einen der beiden Seitenträger und schieben Sie diesen in das Wandanschlussprofil. Die Seitenträger haben an jeder Seite eine Einkerbung; damit wird der Träger auf das Wandanschlussprofil und die Rinne geschoben. Die glatte Seite des Seitenträgers kommt an die Außenseite der Überdachung. Schieben Sie den Seitenträger möglichst weit in das Wandanschlussprofil und befestigen Sie ihn mit zwei selbstbohrenden 4,2 x 16 mm Schrauben ca. 1 cm von der Mitte des Profils im dickeren, senkrechten Rand.



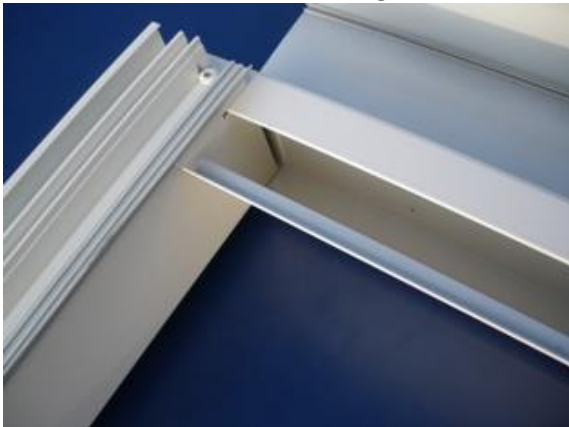
2. Wiederholen Sie das Befestigen an der Rinnenseite mit ebenfalls zwei Schrauben. Achten Sie darauf, dass der Träger rechtwinklig montiert wird. Dies ist sehr wichtig, da es ansonsten zu Schwierigkeiten beim Verlegen der Platten kommen kann!
3. Montieren Sie anschließend den zweiten Seitenträger auf gleiche Art und Weise.



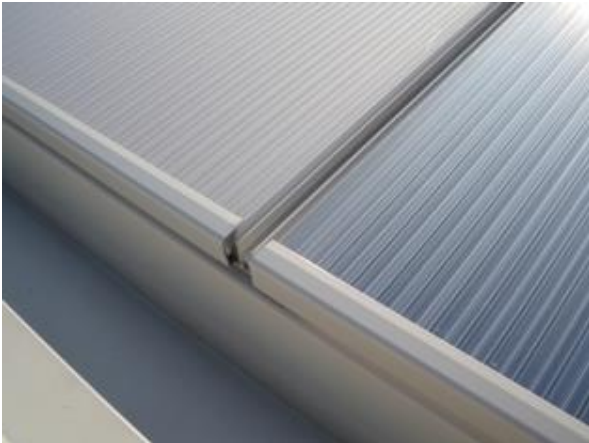
4. Montieren Sie nun die Zwischenträger. Diese haben zwei Einkerbungen an jeder Seite. Befestigen Sie diese Träger an beiden Seiten mit zwei selbstbohrenden 4, x 16 mm Schrauben (wie beim Seitenträger). Bei einer Standard-Plattenbreite von 98 cm beträgt der Abstand zwischen der jeweiligen Mitte der Träger 100 cm. Die Träger selbst haben eine Breite von 6 cm, d.h. also, dass der Abstand zwischen dem einen und dem nächsten Träger 94 cm betragen wird.
5. Kontrollieren Sie, ob die Mitte-zur-Mitte Abmessungen der Träger stimmen (100 cm) und ob die Konstruktion rechtwinklig zum Wandanschlussprofil steht.
6. Wenn die Träger montiert sind, können die Stützpfiler endgültig befestigt werden. Wenn die Konstruktion auf Bodenankern steht, achten Sie bitte darauf, dass die Pfeiler senkrecht stehen. Schieben Sie die Bodenanker so unter die Pfeiler, dass die Löcher der Pfeiler sich direkt über den Schraubenhülsen der Bodenanker befinden. Der Bodenanker mit Abfluss wird unter den Pfeiler geschoben, in dem sich der Wasserabfluss befindet. Falls die Pfeiler auf befestigtem Untergrund stehen: Achten Sie darauf, dass sie genau senkrecht stehen. Mit einer Bohrmaschine mit Schlagbohrfunktion und einem Betonbohrer 10 mm vorbohren (4x), Dübel einschlagen und den Pfeiler mit den Holzschrauben aus Edelstahl befestigen.

Montage der Klickleisten und der Polycarbonat-Platten

Klicken Sie die 938 mm langen Leisten in den breiten Teil des Wandanschluss- und Rinnenprofils. Die Leisten haben an der Unterseite einen kleinen Rand, der in das Wandanschluss- und Rinnenprofil gesteckt wird. Der abgerundete Teil an der Rückseite dieser Leisten wird in das Profil geklickt.



1. Diese Klickleisten sind universal und passen sowohl in das Wandanschluss- als auch in das Rinnenprofil. Sollten die Klickleisten zu lose sitzen, kann der Bogen an der Rückseite mit einer (Kneif-)Zange etwas nach oben gebogen werden.
2. Nun kann die erste Polycarbonat-Platte auf die Konstruktion gelegt werden. Achtung: Die Plattenseite mit dem gelochten Anti-Dust-Tape mit dem 98 cm Nasenprofil, zeigt zur niedrigsten/unteren Seite Ihrer Überdachung! Die Tropfkante zeigt nach unten und fällt über das Profil der Träger. Dadurch liegt die Platte als Ganzes also +/- 6 mm tiefer. Die Tropfkante des Nasenprofils liegt nun frei und das eventuelle Kondenswasser kann einfach in die Rinne fließen.
3. **Die Polycarbonatplatten mit der bedruckten Folienseite nach oben legen!**



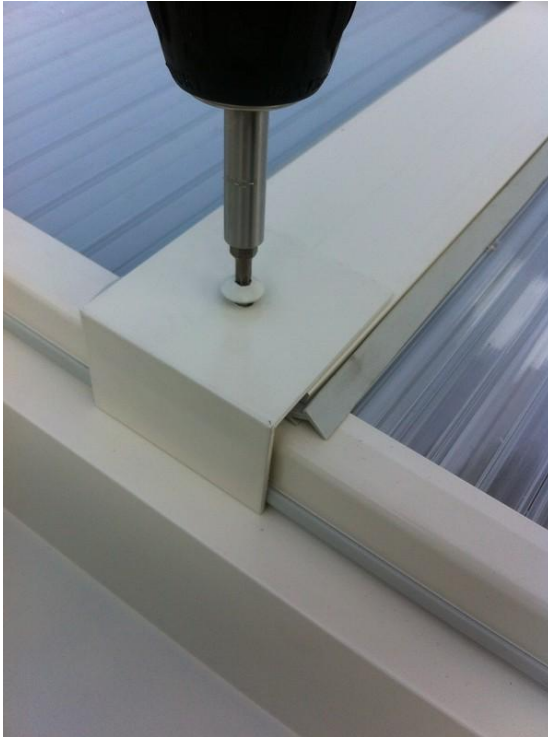
4. Montieren Sie die oberen Klickleisten auf die Träger mit einem Gummihammer. Fangen Sie oben an und arbeiten Sie so nach unten. Diese werden festgeklickt.



5. Verlegen Sie auf diese Weise auch die anderen Polycarbonat-Platten, bis alle Platten montiert und die oberen Klickleisten befestigt sind.

Fertigstellung

1. Schrauben Sie nun mit den selbstbohrenden 4,2 x 16 mm Kopfschrauben die Profil-Abschlussecken/Plattenstopper an die Aufschraubprofile an der Rinnenseite. Damit wird ein Absacken der Polycarbonat-Platten vermieden.



2. Schieben Sie die dazugehörige Gummileiste in das Wandanschlussprofil. Das geht zwar recht schwer, ist jedoch wichtig, um eine gute Abdichtung zu gewährleisten. Am einfachsten ist es, wenn Sie die Gummileiste zuerst oberhalb einer Polycarbonat-Platte anbringen, denn oberhalb eines Trägers ist etwas weniger Zwischenraum vorhanden. Zum Einschieben der Gummileiste benutzen Sie am besten ein Hilfsmittel wie beispielsweise einen Streifen Kunststoff oder einen anderen schmalen, jedoch stumpfen Gegenstand. Auch kann es helfen, wenn man die Gummileiste vor Gebrauch in etwas warmem Wasser erwärmt.



- Schneiden Sie das Wandanschlussprofilgummi auf die richtige Länge ab.



- Montieren Sie die 'ovalen' Endplatten an der Wandseite in Höhe des Wandanschlussprofils mit zwei selbstbohrenden 4,2 x 16 mm Kopfschrauben. Diese Endplatten sollten so montiert werden, dass sie den Übergang zwischen Wandabschlussprofil und Seitenträger sauber abschließen. Beide Endplatten sind auf die gleiche Art zu montieren.



- Entfernen Sie die restliche Schutzfolie von den Platten und Profilen.



Option Überdachung verschmälern

- Standardbreite der Überdachung ist die Anzahl Platten x 100 cm plus 6 cm. Eine Überdachung mit insgesamt 6 Platten (zu je 98 cm) hat also eine Gesamtbreite von 606 cm.

Ihnen steht aber nur eine Breite von 576 cm zur Verfügung? Dann muss die Überdachung also um 30 cm schmaler werden. Gehen Sie wie folgt vor:

2. Kürzen Sie das Wandanschlussprofil, Rinnenprofil und die Zierleiste auf 576 cm ein.
3. Sägen Sie von einer Platte 30 cm in der Länge ab. Eine andere Möglichkeit wäre, von jeder Platte $30:6 = 5$ cm abzusägen, um somit ein einheitliches Plattenbild zu erzielen. Alle Nasenprofile und End-Klickleisten müssen dann ebenfalls angepasst werden.
4. Sägen Sie von zwei Nasenprofilen/Plattenabschlussprofilen und von zwei End-Klickleisten 30 cm ab.
5. Arbeiten Sie nun nach der regulären Aufbauanleitung und fangen Sie mit den ganzen Platten an. Die letzten Träger müssen Mitte-zur-Mitte auf $100\text{ cm} - 30\text{ cm} = 70\text{ cm}$ liegen.

Option Ausfall/Tiefe Ihrer Überdachung einkürzen

1. Sie möchten einen Ausfall von 325 cm statt standardmäßig 350 cm?
2. Sägen Sie von den Zwischen-, Ober- und Seitenträgern 25 cm ab.
3. Die Platten werden ebenfalls um 25 cm eingekürzt.
4. Die Zwischen- und Seitenträger müssen wieder neu eingekerbt werden, siehe abgesägtes Teil. Das Einkerbungen muss sorgfältig ausgemessen werden. Die Einkerbungen können am besten mit einem rechtwinkligen Schleifer angebracht werden. Eine Einkerbung für die Seitenträger und zwei Einkerbungen für die Zwischenträger!
5. Die komplette Montage geschieht nach der regulären Aufbauanleitung.

Breitere Überdachung

1. Sie wünschen eine Überdachungsbreite von 9060 mm? Wir liefern Ihnen dann z. B.: 1x Überdachung 6060 mm + 1x Überdachung 4060 mm.
2. Wenn Sie keine Platten einkürzen möchten, wird Ihre Überdachung pro Platte um 1000 mm breiter. Wie in dem Beispiel dargestellt, wünschen Sie eine Überdachungsbreite von 9060 mm. Diese wird angeliefert als 4060 mm + 5060 mm, das bedeutet also, dass die Rinne, die Zierleiste und das Wandanschlussprofil um 60 mm eingekürzt werden müssen, um eine Gesamtbreite von 9060 mm zu erreichen.
3. Sie arbeiten wie in der obengenannten Aufbauanleitung beschrieben, mit folgender Ergänzung: Die beiden Wandanschlussprofile werden direkt nebeneinander an die Wand montiert.
4. Die Rinnenprofile werden mit einem Buffix Tape verbunden. Dieses sehr gut klebende Bauklebeband ist UV- und wetterbeständig.
5. Um die Ecken in der Rinne wasserdicht zu machen, wird ein weiteres Klebeband mitgeliefert, das Buseal Tape. Dieses Material wird zuerst in die Ecken gelegt, anschließend wird das Buffix Tape darüber geklebt.
6. Kleben Sie das Buffix Tape an die Innenseite der Rinne, an die Vorderseite der Rinne nur unter der Zierleiste, an die Rückseite der Rinne hinter den Klickleisten, und unter der Rinne nur in dem Bereich, wo die Stützpfeiler stehen werden. Das Band darf nur an der Innenseite der Rinne sichtbar bleiben.
7. Berücksichtigen Sie, dass die Verbindung an der Stelle von einem Stützpfeiler unterstützt wird.

Montieren Seitenteil

1. Sägen Sie die Profile und die Platte in der richtigen Länge ab. Die Profile können für ein schöneres Ergebnis auf Gehrung gesägt werden. Das Profil nimmt an den Seiten +- 40 mm ein.

2. Die Kammern in der Platte müssen nach der Montage waagrecht liegen. Messen Sie den Abstand zwischen den Profilen aus und sägen Sie die Platte in der richtigen Länge ab.
Achtung: zwischen Platte und Profil +/- 2-3mm Abstand halten.
3. Die Neigung der Überdachung beträgt standardmäßig 13 cm pro Meter. Die Platte selbst ist +/- 98 cm. Wenn Ihre Überdachung einen Ausfall von beispielsweise 300 cm hat, wird die Platte über 300 cm von 0 cm (in der Ecke) bis 39 cm nach 300 cm abgesägt werden.
4. Die Profile können nun mit den Torx 50 mm Schrauben aus Edelstahl befestigt werden. Diese werden quer durch das Profil an 3 oder 4 Seiten gedreht.
5. An der Unterseite kann das Seitenteil/Profil mit weiteren Aluminium-Ecken gestützt werden. Dies ist dann erforderlich, wenn das Seitenteil nicht von z. B. einer Mauer oder einem Zaun gestützt wird.
6. Die Platte wird sauber geblasen/-gesaugt und an den gesägten und offenen Seiten mit dem Anti-Dust-Tape abgeklebt. Anschließend wird die Platte mit den Aufschraubprofilen befestigt, wie in der Aufbauanleitung beschrieben.

Montage Kopfstrebe

1. Schrauben Sie die kleine U-Profile fest mit zwei SQ 4,2 x 16 selbstschneidenden Schrauben auf gewünschter Höhe.
2. Montieren Sie jetzt die Strebe über die U-Profile mit den gleichen SQ-Schrauben.



Ihre Überdachung ist nun fertig. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Komfort mit Ihrer Überdachung!